

Mitglieder-Brief August 2006
Diskussionen zum Milchpreis der NORDMILCH

Sehr geehrtes Mitglied,

nach der Rückkehr von meiner Dienstreise nach Asien, aus Urlaub und aus einem Kuraufenthalt – dieser war deshalb erforderlich, ca nach 3 ½ Jahren der NORDMILCH-Sanierung meine Batterien vollständig aufgebraucht waren – musste ich leider feststellen, dass das ganze positive Momentum aus unserer phantastischen Vertreterversammlung im Juni aufgrund einer Monats -auszahlung offensichtlich wieder dahin ist.

Da ich persönlich die ersten 6 Monate dieses Jahres damit verbracht habe, in vielen Versammlungen und Sitzungen die gute Situation und die Möglichkeiten der NORDMILCH den Milcherzeugern vorzustellen und zu erläutern, ist für mich die heutige Situation völlig inakzeptabel. Folgendes habe ich hierzu zu sagen:

1. Ausgangspunkt der Probleme war die Entscheidung des Managements zur Auszahlung von 25,5 Cent im Juli, während einige Wettbewerber teilweise um bis zu 1 Cent gegenüber Juni erhöht haben. Die Festlegung dieses Milchpreises für die NORDMILCH war aus meiner Sicht eine Fehlentscheidung.
2. Ich bitte hierbei aber zu bedenken:
 - a) Wir liegen im Jahresdurchschnitt bis inklusive Juli sowohl fast auf Vorjahreshöhe als auch vor fast allen Vergleichsunternehmen.
 - b) Vorsicht und Umsicht stehen in unserer Firmenpolitik sehr hoch im Kurs. Unklare Märkte (vor allem für unsere 60.000 Tonnen Butter mit erbärmlicher Verwertung) haben das in meiner Abwesenheit und zusätzlich urlaubsbedingt verkleinerte Management-Team (davon 2 Vorstände) veranlasst, für Juli einen aus meiner Sicht „zu vorsichtigen“ Milchpreis auszus zahlen.

- Bitte wenden -